

Robert.

Ich halte es vor eine Arznei des menschlichen Elends.

Sieghart.

Was hat man davon, wenn etliche Stunden mit solchen abgeschmackten Händeln verderbet werden?

Robert.

Das hat man davon, daß man desto freudiger an die zukünftige Arbeit gehet, wenn sich das Gemüthe in leichten und gemeinen Possen erquicket hat.

Sieghart.

Mit eben der Mühe ergötzte man sich an tief-sinnigen und wohlgesetzten Erfindungen.

Robert.

Ach nein, wenn ich mir über eine Comödie den Kopf zerbrechen will, so habe ich wohl sonst eine Arbeit, darbei ich die Kräfte anwenden kann. Es gemahnet mich, wie mit dem Schachspiele, darbei sich mancher den Kopf und das Ingenium mehr verderbet, als wenn er in dem vornehmsten Gericht sollte Referent sein. Die Lust und die Arbeit müssen unterschieden werden.

Sieghart.

Die Lust soll gleichwohl vernünftig sein; was waren nun die elenden Bauern-Possen?

Robert.

Sind sie nicht zur Genüge belacht worden?